



Geschäftszeichen (bitte angeben)

Jug FD 101 KJB

Frau Augenthaller

Tel. 030 9018-23531

spielplatzkommission@ba-
mitte.berlin.de

elektronische Zugangsöffnung
gemäß § 3a Absatz 1 VwVfG

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

Berlin, 17.08.2026

Protokoll der 17. Sitzung der Spielplatzkommission vom 02.06.2026

Anwesend: Christoph Keller (Vorsitz, JugFamGes L), Wladimir Raizberg (Stadt 1 305), Josephin Krause (UmNat 3), Vito Kluck (Bau 2), Sophie Neubelt (Bau 3 519), Daniel Kyek (SGA Bau AL), Lucie Schröder (Bündnis 90, die Grünen), Katja Zimmermann (Bündnis 90, die Grünen), Ursel Wenzel (SVM), Margarete Gramlich (SVM), Veronika Glotz (BEA Mitte), Milo Kitzing (BSA Mitte), Janine Rittel (Jug KJB 1), Maria Grüning (KJBM Moabiter Ratschlag e.V.), Lena Augenthaller (Jug FD 101 KJB);

Gäste: Camie Holst (KJBM Moabiter Ratschlag e.V.), Elisabeth Alex (Moabiter Ratschlag e.V.), Julia Skiba (Jug KJB P 1), Clara Puich (KiKiPa Sprengelkiez), Teresa Fischer (Gangway e.V.), Alen Arapović (Gangway e.V.);

Tagesordnung:

1. Vorstellung der Tagesordnung zur 17. Sitzung
2. Protokoll der Sitzung vom 25.11.2025
3. Aktuelle Fragestunde für Kinder und Jugendliche
4. Aktuelles
5. Beleuchtung (mit Impulsen des Kinder-Kiez-Parlaments Sprengelkiez und des KJBs)
6. Übersicht zu Stand und Planung und Priorisierung der Bolzplatz-Sanierung
7. Bolzplatz Kunkelstraße
8. KSSP-Mittel
9. Verschiedenes

TOP 1 Vorstellung der Tagesordnung

- Die Tagesordnung wird vorgestellt und ohne Ergänzungen verabschiedet.

TOP 2 Protokoll der Sitzung vom 25.11.2025

- Das Protokoll wird ohne Änderungen verabschiedet.

TOP 3 Aktuelle Fragestunde für Kinder und Jugendliche

- Es gibt keine Fragen von Kindern oder Jugendlichen.

TOP 4 Aktuelles

- Es gibt keine aktuellen Ankündigungen.

TOP 5 Beleuchtung (mit Impulsen des Kinder-Kiez-Parlaments Sprengelkiez und des KJBs)

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes wurden die PowerPoint-Präsentation des Kinder-Kiez-Parlaments Sprengelkiez sowie die fachliche Einschätzung des Kinder- und Jugendbüros Mitte zum Thema „Beleuchtung im öffentlichen Raum“ vorgestellt. Beide Unterlagen sind dem Protokoll als Anlagen beigefügt.

In der Präsentation des Kinder-Kiez-Parlaments wurden insbesondere die Themen Sauberkeit im öffentlichen Raum (u. a. Zigarettenkippen und Glasscherben) sowie die Beleuchtung von Spiel- und Bewegungsflächen aufgegriffen. Aus Sicht der Kinder und Jugendlichen sind viele Spiel- und Bewegungsflächen insbesondere in den Wintermonaten nach Schulschluss nur eingeschränkt nutzbar, da sie bereits am Nachmittag im Dunkeln liegen.

Anschließend stellte das Kinder- und Jugendbüro die wesentlichen Inhalte seiner fachlichen Einschätzung vor. Diese umfasst die Perspektiven von Kindern und Jugendlichen, rechtliche und fachliche Rahmenbedingungen sowie Praxisbeispiele zum Thema Beleuchtung im öffentlichen Raum. Vorgestellt wurden unter anderem das Berliner Lichtkonzept, Beispiele aus Wien sowie ein Praxisbeispiel von Gangway, bei dem eine mobile Beleuchtung ausgeliehen und von Kindern und Jugendlichen genutzt werden kann.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion wurden die rechtlichen, fachlichen und finanziellen Rahmenbedingungen einer möglichen Beleuchtung von Spiel- und

Bewegungsflächen erörtert. Thematisiert wurden insbesondere die Anforderungen des Grünanlagen-, Natur- und Artenschutzes, die Zuständigkeiten auf Bezirks- und Landesebene sowie die langfristigen Betriebs-, Wartungs- und Unterhaltungskosten. Gleichzeitig wurde hervorgehoben, dass die Bedarfe von Kindern und Jugendlichen bei der Planung und Gestaltung öffentlicher Räume berücksichtigt werden sollten und eine Beleuchtung ausgewählter Standorte einen Beitrag zur Nutzbarkeit und zum Sicherheitsempfinden leisten kann.

Das Kinder- und Jugendbüro berichtete zudem über den Hinweis, dass Beleuchtung in der Biesenthaler Straße zurückgebaut werden solle. Dies konnte seitens des Straßen- und Grünflächenamtes nicht bestätigt werden. *Das Straßen- und Grünflächenamt prüft den Sachverhalt und informiert die Spielplatzkommission über das Ergebnis.*

Im weiteren Verlauf wurde die Notwendigkeit eines fortlaufenden Austauschs mit den zuständigen Senatsverwaltungen hervorgehoben, um die rechtlichen und fachlichen Rahmenbedingungen sowie mögliche Handlungsspielräume weiter zu erörtern. *Das Kinder- und Jugendbüro bringt das Thema in die Landesarbeitsgemeinschaft Beteiligung ein. Der Stadtrat nimmt das Thema in die Stadtratsrunde mit.*

Das Thema „Beleuchtung“ wird künftig als fester Tagesordnungspunkt in die Sitzungen der Spielplatzkommission aufgenommen, um regelmäßig über den Bearbeitungsstand, aktuelle Entwicklungen sowie fachliche Erkenntnisse und Praxisbeispiele zu informieren und den weiteren Austausch zu begleiten.

TOP 6 Übersicht zu Stand und Planung und Priorisierung der Bolzplatz-Sanierung

Der Tagesordnungspunkt wurde aufgerufen, um den aktuellen Stand der Bolzplatzsanierungen sowie die Planung und Priorisierung zukünftiger Maßnahmen zu erörtern. Anlass waren Nachfragen aus der Spielplatzkommission zu einzelnen Standorten sowie zu den Grundlagen der Priorisierung von Sanierungsmaßnahmen.

Das Straßen- und Grünflächenamt erläuterte, dass die Unterhaltung und Sanierung der Bolzplätze aufgrund begrenzter finanzieller und personeller Ressourcen kontinuierlich priorisiert werden müsse. Derzeit seien sieben Bolzplätze im Bezirk gesperrt, weitere Anlagen seien aufgrund ihres baulichen Zustands von einer Sperrung bedroht. Vor diesem Hintergrund würden die vorhandenen finanziellen Mittel entsprechend der Dringlichkeit eingesetzt. Ergänzend wurde ausgeführt, dass für umfangreichere Sanierungsmaßnahmen regelmäßig zusätzliche Finanzierungsquellen, insbesondere Sondermittel, erforderlich seien, da die regulären Haushaltsmittel hierfür häufig nicht ausreichen. Sofern Mittel aus dem Sondervermögen zur Verfügung stehen, bestehe die Möglichkeit, künftig jährlich drei bis vier Bolzplätze zu sanieren. Ob diese Mittel genutzt werden können, werde voraussichtlich bis Ende des Sommers feststehen.

Im Rahmen der Diskussion wurden die Grundlagen der Priorisierung näher erläutert. Das Straßen- und Grünflächenamt führte aus, dass die Reihenfolge der Sanierungsmaßnahmen

nicht anhand eines einzelnen Kriteriums festgelegt werde, sondern verschiedene fachliche und organisatorische Aspekte berücksichtigt würden. Hierzu zählen insbesondere der bauliche Zustand und die Verkehrssicherheit der Anlagen, die Ausfallzeit eines Bolzplatzes, Erkenntnisse aus den regelmäßigen Kontrollen, die Nutzungsintensität, verfügbare Haushaltsmittel sowie die Umsetzbarkeit der Maßnahmen. Darüber hinaus fließen die Abstimmungen mit der Spielplatzentwicklungsplanung in die Priorisierung ein. Es wurde erläutert, dass sich Prioritäten aufgrund neuer Schadensbilder, veränderter Rahmenbedingungen, laufender Baumaßnahmen oder zusätzlicher Finanzierungsmöglichkeiten fortlaufend verändern und die Prioritätenliste daher jeweils eine Momentaufnahme darstellt.

Aus der Spielplatzkommission wurde der Wunsch geäußert, die Priorisierung künftig besser nachvollziehen zu können. Das Straßen- und Grünflächenamt erklärte sich bereit, die aktuelle Prioritätenliste den Mitgliedern der Spielplatzkommission zur Verfügung zu stellen und erläuterte zugleich, dass diese aufgrund der regelmäßigen Fortschreibung keinen dauerhaften Planungsstand abbilden könne. *Der Amtsleiter des Straßen- und Grünflächenamtes stellt der Spielplatzkommission die aktuelle Prioritätenliste der Bolzplatzsanierungen zur Verfügung.*

Anhand einzelner Standorte wurden die Auswirkungen der Priorisierung beispielhaft erörtert. Für den Jacob-Teitel-Platz wurde seitens des Kinder- und Jugendbüros sowie durch eine Bezirksverordnete auf den hohen Sanierungsbedarf hingewiesen. Hervorgehoben wurde insbesondere die Bedeutung des Bolzplatzes als wichtige Bewegungsfläche und Treffpunkt für Kinder und Jugendliche im Sozialraum sowie der vielfach geäußerte Wunsch nach einer zeitnahen Wiederherstellung der Anlage. Als kurzfristig umsetzbare Lösung wurde vorgeschlagen, den vorhandenen Tartanbelag zurückzubauen und den darunterliegenden Asphalt als provisorische Spielfläche nutzbar zu machen. Das Straßen- und Grünflächenamt sagte zu, diesen Vorschlag zu prüfen. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass eine grundlegende Sanierung des Jacob-Teitel-Platzes nach derzeitiger Planung voraussichtlich nicht vor 2028 erfolgen könne.

Darüber hinaus wurde der Bolzplatz Behrlichingenstraße thematisiert. Auf Nachfrage von Gangway erläuterte das Straßen- und Grünflächenamt, dass sich der Standort derzeit auf Platz 5 der Prioritätenliste befinde. Der Zaun sei verschlossen worden, um eine Nutzung des Platzes aus Gründen der Verkehrssicherheit zu unterbinden. Ein konkreter Zeitrahmen für die Sanierung könne derzeit nicht benannt werden. Zwischenlösungen, beispielsweise durch das Einbringen von Schotter, wurden als nicht zielführend bewertet, da sie zusätzliche Mittel und personelle Ressourcen binden würden, ohne eine nachhaltige Lösung darzustellen.

TOP 7 – Bolzplatz Kunkelstraße

Der Sachstand zum Bolzplatz Kunkelstraße wurde erneut aufgegriffen. Der Sanierungsbedarf des Standorts ist seit vielen Jahren bekannt und bereits seit rund 13 Jahren wiederholt Gegenstand der Beratungen in der Spielplatzkommission.

Das Straßen- und Grünflächenamt bestätigte erneut den bestehenden Sanierungsbedarf und bekräftigte, dass der Standort weiterhin eine sehr hohe Priorität besitzt. Die Umsetzung könne derzeit jedoch noch nicht erfolgen, da auf dem angrenzenden Grundstück Tiefbaumaßnahmen stattfinden und die für die Durchführung der Sanierung erforderlichen Zufahrtsmöglichkeiten derzeit nicht zur Verfügung stehen. Von der gegenüberliegenden Seite bestehe für das Bezirksamt derzeit kein Wegerecht; hierzu finden weiterhin Abstimmungen statt.

Das Straßen- und Grünflächenamt machte deutlich, dass die Sanierung trotz der äußeren Rahmenbedingungen weiterhin mit hoher Priorität verfolgt werde. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass ein realistisches Erwartungsmanagement erforderlich sei, solange die notwendigen Voraussetzungen für die Umsetzung noch nicht geschaffen sind. Sofern die laufenden Abstimmungen erfolgreich abgeschlossen werden können, besteht die Hoffnung, die Sanierung im Jahr 2027 beginnen zu können.

TOP 8 KSSP-Mittel

Zum Tagesordnungspunkt wurde der aktuelle Sachstand zum Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP) erfragt. Seitens des Jugendamtes wurde mitgeteilt, dass derzeit keine neuen Informationen vorliegen.

Es bestand Einigkeit darüber, den Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung der Spielplatzkommission erneut aufzurufen. Um einen aktuellen Sachstand zu den geplanten Maßnahmen und Mittelverwendungen zusammenführen zu können, *führt die Geschäftsstelle vor der nächsten Sitzung eine Abfrage bei den relevanten Fachbereichen durch.*

TOP 9 Verschiedenes

- Das Kinder- und Jugendbüro informierte über den aktuellen Stand der Kinder- und Jugendbeteiligung zur Neugestaltung des Agnes-Sorma Platzes. Die Rückkopplungsveranstaltung mit den beteiligten Kindern und Jugendlichen findet am 16. Juni 2026 statt.
- Darüber hinaus wurde über mehrere sicherheitsrelevante Vorfälle in der Plansche Singerstraße berichtet. Dort wurden mindestens zwei Fälle bekannt, bei denen kleine Stahlstifte so im Boden platziert wurden, dass für spielende Kinder und Familien ein erhebliches Verletzungsrisiko besteht. Das Straßen- und Grünflächenamt hat die Pressestelle informiert, vor Ort Hinweisschilder angebracht und Strafanzeige gegen Unbekannt erstattet. *Das Kinder- und*

Jugendbüro unterstützt die Information der Öffentlichkeit und streut Hinweise, um Kinder, Jugendliche und Familien auf die Gefahren aufmerksam zu machen.

Gez: Augenthaller

Jug FD 101 KJB